

DER BÄRLING

Das Regionalgeld soll sich jetzt durchsetzen

FREISING (nh) · Auf dem Uferlos-Festival kann man nicht nur mit Euro bezahlen, sondern auch mit dem Bärling. Ein Jahr ist es nun her, dass die Besucher auf dem sechsten Uferlos-Festival auf das Freisinger Regionalgeld angesprochen wurden und diese Namensvorschläge abgeben konnten. Ein Jahr später, und nachdem mit dem Bärling zum ersten Mal auf dem traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Marienplatz bezahlt werden konnte, hat dieser sich als Zahlungsmittel auf dem Uferlos-Festival etabliert. Man kann dort nicht nur Euro gegen Bärling eintauschen, sondern bei (fast) allen Ständen und Zelten damit auch bezahlen. „Unser Wunsch war es, das Wachstum des Regionalgeldes für Freising und das Freisinger Land zu beschleunigen und haben gezielt das Uferlos-Festival dafür ausgesucht“, betonte Erhard Schönege, Sprecher und Mitinitiator der Initiativgruppe „Regionalgeld für Freising und das Freisinger Land“ am Sonntag. Das besondere hierbei ist, dass sowohl die Verbraucher, die nicht alle Bärlinge auf dem Festival ausgegeben haben, als auch die Standbesitzer, die die Bärlinge eingenommen haben, diese bis Sonntag, 17. Mai, 20 Uhr, ohne Abzug wieder in Euro zurücktauschen können. Gleichzeitig hofft man aber bei den Initiatoren, dass es schön wäre, wenn „sich viele Bärlinge vom Festivalgelände schleichen, und den Weg in

die regionale Wirtschaft finden“. Insgesamt gibt es in Freising und im Landkreis mittlerweile 32 Ladengeschäfte, die den Bärling als Zahlungsmittel akzeptieren. „Der letzte hat sich erst heute auf dem Uferlos-Festival dazu entschlossen“, erzählt Erhard Schönege und betont, wie wichtig die Akzeptanzstellen für den Erfolg des Bärlings sind. „Ohne Mitmacher kann der Kreis nicht geschlossen werden“. Dabei reicht die Bandbreite der Akzeptanzstellen von Anbietern von Bioware, über eine Apotheke, eine Chocolate-

rie, einer Sprachschule, einem Fotogeschäft, einer Metzgerei, zwei Friseurgeschäften und Gartenbaubetrieben bis hin zu zwei Schuh- und Sporthäusern, einem Modegeschäft und zwei Handwerksbetrieben, und selbst bei Ärzten kann man damit bezahlen. Mit den Gebühren, die beim Umtausch entstehen, werden inzwischen elf Förderprojekte unterstützt, die sich alle während des Uferlos-Festivals im Bärlingzelt präsentieren können. Als besonderes Dankeschön von Seiten der Initiatoren, erhielten

die Akzeptanzstellen aus der Hand von Erhard Schönege am Sonntag als kleines Dankeschön einen gerahmten Drucksatz des Bärlings. Sie bezeichnete Schönege als „Pioniere, die von Anfang an und auch in der Vorbereitungszeit mit dabei gewesen sind“. Damit diese auch in ein paar Jahren noch bekannt sein sollen, werden die Logos der Akzeptanzstellen nicht nur auf den Flyern der Initiativgruppe, sondern auch auf einer extra dafür eingerichteten Seite auf der Bärling-Homepage verewigt.



Die Pioniere des Bärlings mit Mitte links seinem Initiator Erhard Schönege. Foto: Hörpel